

KOMPAKT

Kurz und bündig

Bürgersprechstunde der SPD Hünxe

Hünxe. Zu ihrer monatlichen Bürgersprechstunde unter dem Titel „Mit offenem Ohr“ lädt die SPD Hünxe wieder am heutigen Dienstag, 28. Mai, zwischen 17 und 19.30 Uhr ein. Vorstandsmitglied Jan Holloh möchte mit interessierten Bürgern über Fragen, Ideen und Hinweise ins Gespräch kommen. Die Sprechstunde findet im SPD-Bürgerbüro, Dorstener Straße 8, statt. Darüber hinaus können sich Interessierte jederzeit unter der Rufnummer 02858/917704 oder per E-Mail an info@spd-huenxe.de an die Hünxer Sozialdemokraten wenden, gerne zur Absprache eines persönlichen Gesprächstermins.

IHK-Kurs zur digitalen Lohnabrechnung

Am Niederrhein. Lohn- und Gehaltsabrechnung digital: Bei einem Zertifikatslehrgang in der IHK Duisburg lernen die Teilnehmer vom 17. bis 28. Juni den Wechsel von der manuellen Bearbeitung der Löhne zur EDV-Lösung mit der Datev-Software „Lohn und Gehalt“ kennen. Grundkenntnisse der manuellen Lohnabrechnung und PC-Grundkenntnisse sind erforderlich. Erster Block: 17. bis 19. Juni, 9 bis 16.30 Uhr. Zweiter Block: 26. bis 28. Juni, 9 bis 17 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Rufnummer 0203/2821382 oder per E-Mail an giersemehl@niederrhein.ihk.de.

Square Dance Club besteht seit 30 Jahren

Dinslaken. Mit einem Himmelfahrt-Special feiert der Square Dance Club „Yukon Tramps & Drivers“ am kommenden Donnerstag, 30. Mai, sein 30-jähriges Bestehen. An diesem Tag wird ab 11 Uhr im Vereinshaus Barmingholten, Sterkrader Straße 14, getanzt und gefeiert. Zu diesem Anlass hat der Verein zwei bekannte und beliebte Caller (Nils Trottmann und Soren Lindergaard) eingeladen und erwartet Gäste aus ganz Deutschland. Die Organisatoren freuen sich auch über nicht tanzende Besucher, die man für Square Dance begeistern könne.

IN KÜRZE

Erzählcafé. Im Erzählcafé im Gemeindezentrum „Unsere Arche“ in Hünxe-Bruckhausen am Danziger Platz können Seniorinnen und Senioren in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen eigene Erlebnisse und Erinnerungen zu einem Thema erzählen und mit anderen teilen. Das nächste Erzählcafé findet dort am Dienstag, 4. Juni, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt. Die Veranstaltung steht dann unter dem Motto „Mode im Wandel der Zeiten“. Ansprechpartnerin ist Christel Kischkewitz, ☎ 02064/55720.

Wald-Gottesdienst. Der erste Wald-Gottesdienst in diesem Jahr wird wieder am kommenden Donnerstag, 30. Mai (Christi Himmelfahrt), um 10 Uhr auf der Schützenanlage im Möllener Wohnungswald (Friedrichstraße) gefeiert. Pfarrer Christoph Weßler wird in dem Gottesdienst auch ein Kind taufen und Christian Braumann wird musikalisch unterstützen. Bei schlechtem Wetter wird in die evangelische Kirche Möllen, Auf dem Bündler, ausgewichen. Weitere Termine der diesjährigen Wald-Gottesdienste in Möllen: 7. Juli, 18. August, 1. September, jeweils um 10 Uhr.



Ernst Heißen, Pfr. Gisbert Meier, Thomas Beier, Jochen Weltgen und Joachim Terfehr (v.l.) vom Förderverein „Weiße Kirche Spellen“. FOTO: HEIKO KEMPKEN / FFS

Kirche und Friedhof verschönern

Der Förderverein „Weiße Kirche Spellen“ wurde gegründet. Erhaltende Maßnahmen sollen unterstützt werden. Spendensammlung zur Dachstuhlansanierung war der Auslöser

Voerde. Im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt und danach mit den wenigen Baumaterialien, die in der Nachkriegszeit verfügbar waren, wieder aufgebaut. In den 1960er Jahren modernisiert. Viele in Spellen nennen sie nur „Weiße Kirche“. Vor 323 Jahren wurde die evangelische Kirche fertiggestellt, geweiht und in Betrieb genommen. Ihr Bau war auch damals schon zu einem Großteil mit Spenden finanziert worden.

Doch das inzwischen denkmalgeschützte Gebäude mit seiner wechselvollen Geschichte ist in die Jahre gekommen. Außen ist ein Anstrich nötig, noch wichtiger: der Dachstuhl muss saniert werden. Die Gemeinde wurde um Spenden gebeten und das Ergebnis war überwältigend. Mittlerweile ist die Spendensumme bei rund 67.000 Euro angekommen.

„Das hat Mut gemacht, über die Gründung eines Fördervereins nachzudenken“, blickt Pastor Gis-

bert Meier zurück. Im letzten Jahr konnte er mehrere Personen motivieren, bei den Vorüberlegungen mitzumachen. Ein Kreis mit wechselnder Besetzung von etwa 15 Leuten aus Spellen und Friedrichsfeld traf sich mehrmals, holte Informationen ein und beschloss, einen Förderverein zu gründen.

„Wir sind zuversichtlich, dass viele Aufnahmeanträge zurückgesandt werden“

Thomas Beier, 1. Vorsitzender

Im Dezember 2018 fand die Gründungsversammlung statt, bei der auch der Name, „Weiße Kirche Spellen“, und die Satzung verabschiedet wurden. Dort wurde ebenfalls der Gründungsvorstand gewählt: Vorsit-

zender: Thomas Beier, Stellvertreter: Ernst Heißen, Geschäftsführer: Joachim Terfehr, Schatzmeister: Marc Indefrey, Beisitzer: Pfarrer Gisbert Meyer und Jochen Weltgen. „Mittlerweile sind die notwendigen Formalien abgeschlossen, Vereinsregister und Finanzamt haben uns die Gemeinnützigkeit attestiert“, so Beier.

Unter „Vereinszweck“ heißt es in der Satzung: „Zweck und Aufgabe des Fördervereins sind, erhaltende und verschönernde Maßnahmen am Bauwerk und der Ausstattung der evangelischen Kirche in Spellen und dem dazu gehörigen Friedhof zu fördern. Der Verein ist überkonfessionell und wendet sich an alle, die die Erhaltung und Verschönerung des Kirchengebäudes und des Friedhofes als kulturelle Aufgabe anerkennen. Diese Zwecke werden durch die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen und durch das Sammeln von Spenden erfüllt.“ Zunächst wer-

de der Kirchendachstuhl erneuert, „erste Ideen gibt es auch schon für weitere Projekte, alle Gemeindemitglieder werden hier um Vorschläge gebeten“, heißt es seitens der Vorstandsmitglieder. Marc Indefrey erstelle gerade eine Webseite, die in Kürze online gehe – zu erreichen unter www.weiße-kirche-spellen.de. Auf ihr stellt sich der Verein kurz vor und beschreibt auch künftig seine Projekte.

Über die Webseite ist auch ein Aufnahmeantrag verfügbar. Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 30 Euro im Jahr. „Nach oben sind keine Grenzen gesetzt, durch Spenden kann er beliebig erhöht werden“, sagt Thomas Beier. Und: „Wir sind zuversichtlich, dass viele Aufnahmeanträge an uns zurückgesandt werden.“ Die beiden regionalen Geldinstitute und zwei Gewerbetreibende hätten ebenfalls ihre Unterstützung zugesagt. P.N.

Tobias Gockel ist neuer Kaiser

Kaiserschießen beim BSV Möllen: Der Rumpf blieb hartnäckig. Mit Schuss 262 fiel er aber dann doch noch

Voerde. Die „Ehemaligen“ treten wieder beim BSV Möllen 1864 an: Alle fünf Jahre findet das sogenannte Kaiserschießen statt. An diesem Vogelschießen dürfen nur Könige und Königinnen, die den Schützenvogel bereits in der Vergangenheit schon mal abgeschossen haben, teilnehmen.

In diesem Jahr stellte sich für alle Möllener Schützen schließlich die Frage: „Gibt es in diesem Jahr einen Kaiser oder eine Kaiserin?“ Denn es hatte in den vergangenen Jahren auch drei Königinnen gegeben, die den Vogel selbst von der Stange geschossen haben.

Nach dem Einzug der „alten Königsleute“ wurde es für die Zuschauer ein spannendes Vogelschießen. Der Kopf ging mit dem 86. Schuss an Tina Rentmeister, der rechte Flügel mit dem 92. Schuss an Reiner Herzig und der linke Flügel mit dem 140. Schuss an Jürgen Kirgasser.



Tobias Gockel (2.v.l.) wurde neuer Kaiser des BSV Möllen. Er hatte beim Kaiserschießen den Rumpf runtergeschossen. FOTO: JOCHEN EMDE

Beim Schießen auf den Rumpf wurde es schließlich noch spannender, als Tobias Gockel eine Hälfte abschoss. Denn die zweite Hälfte des Rumpfes blieb lange Zeit, von allen Kaiseranwärtern hart umkämpft,

hartnäckig hängen. Schließlich konnte Tobias Gockel mit dem gezielten 216. Schuss die zweite Hälfte des Holzvogels von der Stange schießen. Mit diesem Schuss wurde der ehemalige König von 2003, damals

mit 17 Jahren der jüngste König der Vereinsgeschichte, zum neuen Kaiser des BSV Möllen 1864. Damit löst er den „alten Kaiser“ Horst Diedrichs ab. Beim Preisschießen der ehemaligen Königinnen konnte sich Anette Rutkowski den 1. Platz sichern, der 2. Platz ging an Elke Rutkowski und den 3. Platz belegte Elke Spelleken.

Ergebnisse des Preisschießens für alle Schützen: 18 bis 44 Jahre: 1. Platz: Jan-Gerrit Kapp (84,3 Ringe), 2. Platz: Mathis Binnenhey (75,4 Ringe), 3. Platz: Christoph Kirgasser (74,3 Ringe); 45 bis 54 Jahre: 1 Platz: Ralf Kindemann (69,4 Ringe), 2. Platz: Jörg Schneider (69,8 Ringe); 55 bis 64 Jahre: 1. Platz: Olaf Kriegsmann (74,0 Ringe), 2. Platz: Peter Czarnitzki (65,9 Ringe); 65 Jahre und älter: 1. Platz: Franz Krause (89,8 Ringe), 2. Platz: Jochen Szwedziak (87,3 Ringe), 3. Platz: Adolf Hoos (86,1 Ringe); Damen: 1 Platz: Kristin Kapp (58,3 Ringe).

Begleiter für Senioren und Demente

Plätze für Ausbildung zum Ehrenamt frei

Dinslaken. Es sind noch Plätze frei beim Ausbildungskurs Senioren- und Demenzbegleitung, den das Diakonische Werk Dinslaken im August wieder startet. Die Ausbildung für Ehrenamtliche dauert sechs Monate und umfasst drei Studientage (jeweils samstags, 10 bis 17 Uhr) sowie zwölf Seminarabende (jeweils mittwochs, 17 bis 20 Uhr). Den Abschluss bildet ein Gottesdienst mit Zertifikatsverleihung.

Der Kurs richtet sich an Interessierte, die Spaß und Freude am Umgang mit älteren Menschen haben, ihnen etwas von Ihrer freien Zeit schenken möchten oder an diejenigen, die die Betreuung von Menschen mit Demenz in einem Demenz-Café oder im Häuslichen Unterstützungsdienst kennen lernen wollen. Die Leitung des Kurses übernehmen Pastorin Yasmine Gepert, Diplom-Pädagogin Sarah Bosveld und Anita Cyris, Verwaltung.

Nähere Informationen oder Fragen können bei einem Treffen am 11. Juli von 18 bis 20 Uhr geklärt werden. Die Informationsveranstaltung findet im Haus der Kirche, Duisburger Straße 103, statt. Eine direkte Anmeldung zu dem Kurs erfolgt bei Anita Cyris vom Beratungszentrum Café Komm unter der Rufnummer 02064/60649-24.

Siegertaube landete wieder bei den Joormanns

Dinslaken. Am Sonntag starteten die Brieftauben der Reise-Vereinigung Dinslaken zum fünften Wettflug ab Neumarkt (415 km) um 8.30 Uhr in Richtung Heimat. Die erste Preistaube erreichte den heimatischen Schlag um 13.50 Uhr bei Hertha + Günter Joormann, die zum fünften Mal den 1. Platz belegte.

Die ersten 20 Platzierungen: Platz 1/15: Hertha + Günter Joormann, Platz 2: A. & T. Klütsch, Platz 3/10/14: Wolfgang Lindemann, Platz 4: Hermann Joormann, Platz 5/13: Feldkamp + Sohn, Platz 6/7/12/17: SG Loehle / Langer, Platz 8: Norbert Ritter, Platz 9: Erwin Mallzahn, Platz 11: Wolfgang Kassen, Platz 16: Hans-Werner Voll, Platz 18: Wilfried Marten, Platz 19: SG Cuypers / Dentgen, Platz 20: Helmut Rybka & Enkel. Die letzte Preistaube landete um 14.33 Uhr bei A. & T. Klütsch.

Der nächste Wettflug ist am Sonntag ab Neumarkt. Einsatzzeiten ab Donnerstag auf den AB der RV.

Verbraucherzentrale berät zu Policen

Dinslaken. Versicherungen auf dem Prüfstand: Die Beratung der Verbraucherzentrale Dinslaken, Duisburger Straße 21, informiert am Dienstag, 4. Juni, ab 16.30 Uhr zum individuell passenden Versicherungsschutz. Denn viele Versicherte wagen sich in falscher Sicherheit, meint die Verbraucherzentrale: Viel Geld fließe in unnötige oder übertriebene Policen, während existenzielle Risiken häufig nicht ausreichend abgedeckt werden. Eine Terminvereinbarung für die persönliche Einzelberatung in der Verbraucherzentrale erfolgt telefonisch unter der Nummer 02064/4564701 oder per E-Mail an dinslaken@verbraucherzentrale.nrw. Ein 30-minütiges Beratungsgespräch kostet 40 Euro.